

Der Regionaldirektor	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.: 15/0300	

	26.02.2026
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Umwelt, Klima und Liegenschaften	vorberatend	19.06.2026	4.3
Verbandsausschuss	vorberatend	29.06.2026	
Verbandsversammlung	beschließend	10.07.2026	

Betreff: Sachstand Umweltbildung im Regionalverband Ruhr

Beschluss:

Der Sachstand zur Umweltbildung im Regionalverband Ruhr wird zur Kenntnis genommen und die Verwaltung mit der Weiterentwicklung der Umweltbildung im Ruhrgebiet und der Erarbeitung eines Umweltbildungskonzeptes von RVR und RVR Ruhr Grün beauftragt.

Sachverhalt:

Seit Beginn des Jahres 2025 wurde das Umweltbildungsportfolio des Regionalverbandes umfassend aufgearbeitet. Ziel war es, eine gemeinsame fachliche Grundlage für alle beteiligten Einrichtungen und Akteure zu schaffen, sowie die Qualität und Vergleichbarkeit der Angebote darzustellen.

Mit dem vorliegenden Sachstandsbericht (siehe Anlage) wurde ein wesentlicher Schritt zur strategischen Weiterentwicklung der Umweltbildung erreicht. Der eingeschlagene Weg bietet eine tragfähige Grundlage für die zukünftige Ausgestaltung und Qualitätssicherung der Angebote, erfordert jedoch weiterhin gezielte organisatorische und personelle Weiterentwicklungen.

Die aktuell laufenden bzw. geplanten baulichen Maßnahmen am Heidhof, am Hof Punsmann, am Haus Ripshorst sowie am NaturForum/Bislicher Insel werden künftig verbesserte Rahmenbedingungen für die Bildungsarbeit schaffen. Diese sollen durch ein Umweltbildungskonzept effektiv genutzt werden.

Die finanziellen Daten zum Thema „Umweltbildung“ können im Einzelnen insbesondere den Steckbriefen des Doppelhaushaltes 2025/2026 entnommen werden:

- Projekt 0100001: Durchführung, Weiterentwicklung, Konzeption der Umweltbildungsangebote
- Projekt 0100003: Umweltbildung – Route der Industrienatur
- Projekt 0100004: Umweltbildung – Umweltportal
- Projekt 0100005: Umweltbildungszentrum Haus Ripshorst
- Projekt 0400005: Genuss- und Adventsmarkt (Naturgartentag)

Für diese Projekte sind im Haushaltsjahr 2026 Erträge in Höhe von 4.000 € etatisiert. Demgegenüber stehen geplante Sach- und Personalaufwendungen in Höhe von 51.000 € bzw. 407.000 €.

Das Sachstandbericht wird dem Ausschuss in der Anlage zur Verfügung gestellt.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen.
Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
 - kein Mehraufwand
 - Mehraufwand, und zwar: _____ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Keil, Markus	Freiraumentwicklung und Landschaftsbau Dr. Budinger, Anne	Bereich IV Umwelt und Grüne Infrastruktur Frense, Nina	
Akt.zeichen			